

Hebammennetzwerk Münsterland e.V.

Hebammennetzwerk Münsterland e.V.

Kreis Warendorf
Landrat Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Anschrift

Hebammennetzwerk Münsterland e.V.
c/o Julia Arnst
Farwickweg 14
48161 Münster

E-Mail

verein@hebammennetzwerk-muensterland.de

Internet

www.hebammennetzwerk-muensterland.de

28.06.2019

Projekt Hebammenzentrale Münsterland Antrag auf Bewilligung anteiliger Fördermittel

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir uns mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden und um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit für unseren Antrag zu den Haushaltsberatungen 2020 bitten.

Unser gemeinnütziger Verein Hebammennetzwerk Münsterland e.V. hat im April 2016 das Projekt **Hebammenzentrale** ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, schwangere Frauen und junge Mütter bei der Suche nach Hebammenbetreuung **kostenfrei** zu unterstützen. Bis heute konnten wir bereits über 3.000 Suchanfragen nach Hebammenhilfe bearbeiten. Auch verschiedene Institutionen wie Jugendamt, Gesundheitsamt oder auch Schwangerschaftsberatungsstellen und Krankenhäuser nutzen den Service unserer Hebammenzentrale.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Münster von jährlich rund 7.500,- Euro, die dieses Jahr ausläuft, konnten wir das Büro der Hebammenzentrale von 2016 bis 2019 mit 12 Wochenstunden besetzen. Dies ist inzwischen leider bei Weitem nicht mehr ausreichend. Das Angebot wird sehr gut angenommen und aufgrund der hohen Zahl an Suchanfragen ist es unser Ziel, die Hebammenzentrale künftig an 5 Tagen in der Woche persönlich erreichbar zu machen, um effektiv die Suchanfragen, vor allem die kurzfristigen, bearbeiten zu können. Dazu benötigen wir eine langfristige Finanzierung, die wir als Verein nicht aufbringen können.

Lassen Sie uns unser Projekt kurz vorstellen, damit Sie die Bedeutung und Wertigkeit der geleisteten Arbeit erkennen können und - so hoffen wir - unserem Antrag zur Unterstützung der Arbeit der Hebammenzentrale zustimmen.

Welche Ziele hat die Hebammenzentrale?

Die Hebammenzentrale ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Hebammennetzwerk Münsterland e.V. mit folgenden Zielen:

- Schaffung einer zentralen Koordinierungsstelle für Schwangere und junge Familien im Münsterland zur Unterstützung bei der Suche nach einer Hebammenbetreuung
- Verbreitung von Informationen über die Leistungen der Hebammenhilfe
- Koordinierung der angebotenen Hebammenleistungen
- Förderung der Präsenz von Hebammen am Gesundheitsmarkt im Münsterland
- Qualitätssicherung der Hebammenarbeit durch Fortbildungsangebote

Wie werden die Suchanfragen angenommen?

Die Suchanfragen für die Hebammenbetreuung werden angenommen:

- über das Kontaktformular auf der Vereinshomepage www.hebammennetzwerk-muensterland.de
- per E-Mail an zentrale@hebammennetzwerk-muensterland.de
- per Telefon unter 0251 / 76 02 35 37 während der Bürozeiten
- außerhalb der Bürozeiten per Anrufbeantworter oder E-Mail/Kontaktformular

Wie erreicht man die Hebammenzentrale?

Die Erreichbarkeit der Hebammenzentrale wird auf der Vereinshomepage unter der Rubrik „Kontakt“ bekannt gegeben. Seit Januar 2017 ist der Hinweis auf dem gedruckten Flyer „Hebammenleistungen“ platziert (s. Anlage). Zahlreiche Exemplare dieses Flyers werden an alle gynäkologischen und kinderärztlichen Praxen, geburtshilfliche Kliniken und familienorientierte Institutionen regelmäßig verschickt.

Zurzeit sind telefonische Sprechzeiten montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 10:00-13:00 Uhr besetzt. In Zukunft streben wir an die Telefonsprechzeiten auf 5 Tage in der Woche jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr zu erweitern.

Funktion der Hebammenzentrale

Die Hebammenzentrale ist während der Bürozeiten mit einer Bürofachkraft besetzt, die die Suchanfragen bearbeitet. Nach Eingang der Anfrage bei der Hebammenzentrale erfolgt eine Rückmeldung an die Suchenden, dass ihre Anfrage angekommen ist und bearbeitet wird.

Die Suchanfrage geht - konform mit Datenschutzbedingungen - über den E-Mail-Verteiler an unsere Mitgliedshebammen. Inzwischen sind bereits fast 140 Hebammen im Verteiler verzeichnet, die Frauen zur Betreuung annehmen. Bei kurzfristigen Anfragen und wenn sich innerhalb von zwei Wochen keine Hebamme mit freien Kapazitäten zum entsprechenden Zeitraum des Entbindungstermins bei der Frau gemeldet hat, werden während der Telefonsprechzeiten der Hebammenzentrale persönlich die Hebammen kontaktiert.

Die Software, die Einsatzorte der Hebammen erfasst und entsprechend der Suchkriterien filtert, ist seit Juli 2017 erfolgreich im Einsatz. Im Sommer 2019 ist für die Mitgliedshebammen ein interner Online-Vertretungskalender eingeführt worden, in dem Hebammen ihre Gesuche oder Angebote für Vertretungszeiten eingeben können. Dadurch können auf Dauer auch kurzfristige Suchanfragen effektiver bearbeitet werden.

Hebammennetzwerk Münsterland e.V.

Gemeinnütziger Verein • Vorsitzende: Julia Arnst • Vereinsregister Münster VR 5321
Internet: www.hebammennetzwerk-muensterland.de • E-Mail: verein@hebammennetzwerk-muensterland.de
IBAN: DE76 4005 0150 0034 3853 85 • BIC: WELADED1MST • Sparkasse Münsterland Ost

Wie gewinnen wir neue Hebammen für die Hebammenzentrale?

Seit der Vereinsgründung verzeichnet das Hebammennetzwerk einen steten Zuwachs an neuen Mitgliedern. Wir engagieren uns sehr dafür, diese positive Entwicklung fortzusetzen - unter anderem auch bei allen vom Hebammennetzwerk angebotenen Veranstaltungen. Im Jahr 2018 konnten wir 178 Hebammen als Mitglieder des Vereins zählen. Somit hat sich die Anzahl zum Gründungsjahr 2013 um 157 erhöht (also beinahe verneunfacht).

Die Vernetzung mit den regionalen Hebammenschulen in Rheine und Ahlen liegt dem Verein besonders am Herzen. Das Hebammennetzwerk ist bestrebt, sich intensiv um Nachwuchskolleginnen zu kümmern und sie nicht nur als mögliche Vereinsmitglieder zu gewinnen, sondern auch beim Start in die Freiberuflichkeit nach dem Ausbildungsende zu unterstützen.

Wie wird die Hebammenzentrale personell besetzt?

Für die Hebammenzentrale wird eine Vollzeitstelle für eine Bürofachkraft eingeplant mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Die Aufteilung sieht 30 Std./Woche für die telefonische Erreichbarkeit und 10 Std./Woche für die Organisation vor. Idealerweise wird die Stelle auf Teilzeitkräfte aufgeteilt, um Abwesenheitszeiten während Urlaub und Krankheit durch Vertretung abfangen zu können.

Wie ist die Hebammenzentrale ausgestattet?

Für die Hebammenzentrale steht ein Büroraum ohne Publikumsverkehr zur Verfügung. Der Arbeitsplatz der Bürofachkraft ist mit einem PC, Telefon, Anrufbeantworter, Drucker und Faxgerät ausgestattet. Die Software für die Hebammenzentrale ist bereits seit Juli 2017 etabliert.

Wie wird die Qualität der Leistungen ermittelt?

Zur Optimierung der Serviceleistungen der Hebammenzentrale tagt regelmäßig eine Arbeitsgemeinschaft, die schon 2016 für diesen Zweck gegründet wurde. Zu den Aufgaben dieser AG gehören die Klärung der Belange der Hebammenzentrale und eine regelmäßige Prüfung und ggf. Anpassung der Abläufe. Die Inhalte der Treffen werden protokolliert. Außerdem finden regelmäßig Treffen der Hebammennetzwerke NRW in Dortmund statt, an denen die AG-Mitglieder teilnehmen. Zudem führt die Hebammenzentrale regelmäßig statistische Erhebungen durch bezüglich:

- Anzahl der Anfragen gesamt und aufgeschlüsselt nach Kommunikationsweg
- Anzahl der gesamten Anfragen aufgeschlüsselt nach Herkunft
- Anzahl der gesamten Anfragen aufgeschlüsselt nach Rückmeldung
- Anzahl der Anfragen von Frauen mit Migrationshintergrund
- Anzahl der Hebammen, die im Suchverteiler aufgelistet sind

Wie sehen die Kooperation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit aus?

Der Verein legt in Anlehnung an die eigene Satzung besonderen Wert auf die Vernetzung und Zusammenarbeit mit geburtshilflichen und Neugeborenen-Abteilungen der Krankenhäuser, Gynäkologen, Kinderärzten, Familienbildungsstätten, Schwangerschaftsberatungsstellen, Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendamt sowie Kreisverbänden der Hebammen im gesamten Münsterland. Die regelmäßige Verteilung der Hebammenliste

Hebammennetzwerk Münsterland e.V.

Gemeinnütziger Verein • Vorsitzende: Julia Arnst • Vereinsregister Münster VR 5321
Internet: www.hebammennetzwerk-muensterland.de • E-Mail: verein@hebammennetzwerk-muensterland.de
IBAN: DE76 4005 0150 0034 3853 85 • BIC: WELADED1MST • Sparkasse Münsterland Ost

und des Flyers „Hebammenleistungen“ und die Organisation gemeinsamer Fortbildungen tragen dazu bei, in regelmäßigem Kontakt zu bleiben.

Wie sieht die Finanzierung aus und wie hoch ist der Förderbedarf?

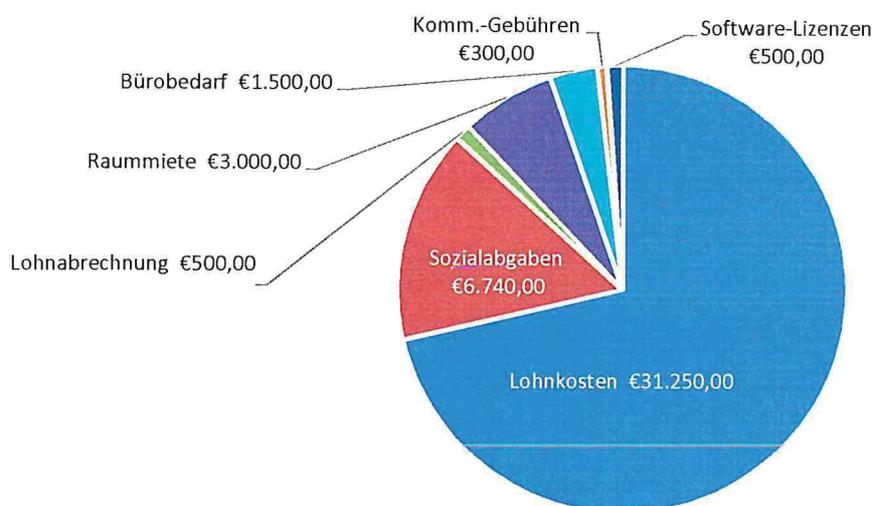
Unser Verein strebt an, die Hebammenzentrale von Montag bis Freitag á 8 Stunden zu besetzen. Durch Erweiterung der Telefonsprechstunde können die kurzfristigen Suchanfragen nach einer Hebamme zügig bearbeitet werden und auch die Hebammen mit freien Kapazitäten gezielt angefragt werden. Für die entsprechende Besetzung der Hebammenzentrale wird eine Wochenarbeitszeit von 40 Std. benötigt und idealerweise auf zwei Bürofachkräfte aufgeteilt, um somit die Urlaubszeiten und Krankheitsausfälle abfangen zu können. Für die sozialversicherungspflichtige Vollzeitstelle mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Std. ergibt sich unter Berücksichtigung des gesetzlichen Mindestlohns ein voraussichtlicher Finanzbedarf von ca. 38.000,- Euro. Dazu kommen noch Ausgaben für Raummiete, Büroausstattung, Kommunikationsgebühren, Software-Lizenzen, Kosten der Lohnabrechnung und sonstige Bürokosten. Insgesamt ergibt sich damit für die Hebammenzentrale ein jährlicher Finanzierungsbedarf von rund 43.800,- Euro.

Der Service der Hebammenzentrale ist für die Suchenden vollständig kostenfrei.

Abzüglich einer Eigenbeteiligung des Hebammennetzwerkes in Höhe von 3.800,- Euro stellen wir uns eine Finanzierung der verbleibenden 40.000,- Euro durch jeweils einen Festkostenanteil sowie anteilige Kosten nach dem Betreuungsbedarf der jeweiligen Stadt oder des Kreises vor.

Kreis	Anfragen 2018	Anteil	Anteilige Kosten	Festkosten	Gesamt
Münster, Stadt	1.046	84,40%	29.540,- €	1.000,- €	30.540,- €
Borken	8	0,70%	245,- €	1.000,- €	1.245,- €
Coesfeld	31	2,50%	875,- €	1.000,- €	1.875,- €
Steinfurt	92	7,40%	2.590,- €	1.000,- €	3.590,- €
Warendorf	62	5,00%	1.750,- €	1.000,- €	2.750,- €
Eigenbeteiligung				3.800,- €	3.800,- €
Summe	1.239	100%	35.000,- €	8.800,- €	43.800,- €

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1278 Anfragen bearbeitet. Die Differenz zu oben genannter Zahl ergibt sich aus den anderen Herkunftskreisen oder -städten, die nicht im Münsterland liegen.



Hebammennetzwerk Münsterland e.V.

Gemeinnütziger Verein • Vorsitzende: Julia Arnst • Vereinsregister Münster VR 5321
 Internet: www.hebammennetzwerk-muensterland.de • E-Mail: verein@hebammennetzwerk-muensterland.de
 IBAN: DE76 4005 0150 0034 3853 85 • BIC: WELADED1MST • Sparkasse Münsterland Ost

Fazit

„Eine Geburt ist ein wichtiger, oft sogar der größte Umbruch im Leben einer Familie. Hebammen sind die einzigen Fachleute, die diese Zeit komplett begleiten: von der Schwangerschaft bis zum Wochenbett, in Kliniken und Geburtshäusern oder zu Hause.“ (Deutscher Hebammenverband)

Wir möchten abschließend gerne noch einmal verdeutlichen, dass die Aufgabe der Hebammenzentrale nicht daran besteht, unsere Mitgliedshebammen mit Betreuungsaufträgen zu versorgen – ganz im Gegenteil:

Durch die zunehmend schwierigen Arbeitsbedingungen haben sich in den letzten Jahren viele Hebammen entschieden, ihre (freiberufliche) Tätigkeit aufzugeben. Die verbliebenen Kolleginnen können kaum gegen die hohe Zahl der Suchanfragen anarbeiten, so dass bundesweit immer mehr Frauen bzw. junge Familien ohne Hebammenunterstützung bleiben.

Unser Verein hat daher die Hebammenzentrale ins Leben gerufen, um die Situation für die Frauen hier im Münsterland zu verbessern und durch zentrale Koordination die Chancen zu erhöhen, eine gewünschte Hebammenbetreuung zu finden.

Wir möchten Sie deshalb bitten, unseren Antrag in die Haushaltsberatungen 2020 einzubringen und die o.g. Finanzierung anteilig ab 01.01.2020 dauerhaft zu übernehmen.

Ohne finanzielle Unterstützung der Kommunen sehen wir das Projekt Hebammenzentrale in Gefahr und wären wohl gezwungen, diese Serviceleistung trotz der starken Nachfrage ab Januar 2020 einzustellen.

Diesen Antrag stellen wir an die Stadt Münster und die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf in der Hoffnung, eine langfristige Unterstützung für eine flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe im Münsterland zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Julia Arnst

Vorsitzende



„Wie schön, dass Sie frühzeitig Kontakt zu mir aufnehmen.“

Ich freue mich, Sie in der Schwangerschaft, rund um die Geburt sowie während des Wochenbettes und in der Stillzeit zu betreuen.

Meine Unterstützung kann jede Frau in Anspruch nehmen und die Kosten dafür werden von der Krankenkasse übernommen.

Wenn Sie spezielle Angebote wünschen, fragen Sie mich danach. Diese werden dann von mir privat in Rechnung gestellt. Mehr dazu finden Sie auf diesen Seiten.

Auf Wunsch oder bei Bedarf können Sie jederzeit Ihren Frauen- oder Kinderarzt hinzuziehen.“

Ihre Hebamme



Ihr Ratgeber

Die Leistungen der Hebamme

Finden Sie **Ihre Hebamme** unter
www.hebammennetzwerk-muensterland.de

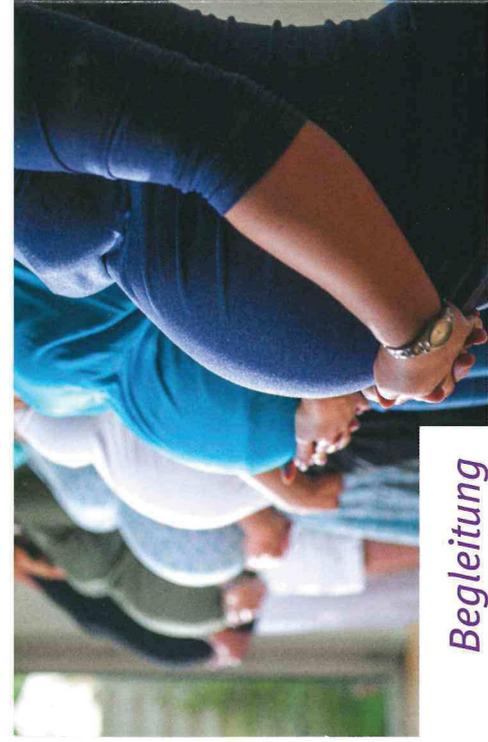
Zuständig für Münster und die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf

Telefonisch erreichbar unter: 0251 / 76 02 35 37
während unserer Bürozeiten: Mo., Mi. und Do.
jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder per E-Mail:
zentrale@hebammennetzwerk-muensterland.de



**Hebammennetzwerk
Münsterland e.V.**





Begleitung

in der gesamten Schwangerschaft

Nachstehend erfahren Sie, welche Leistungen ich Ihnen in der Schwangerschaft anbiete und von der Krankenkasse übernommen werden:

- Vorgespräch**
- Beratungen in der Schwangerschaft** auch am Telefon oder per SMS
- Vorsorgeuntersuchungen** bis zur 32sten Schwangerschaftswoche alle vier Wochen, dann alle zwei Wochen
- Blut-/Abstrichentnahmen und CTG** nur bei Bedarf, nicht routinemäßig
- Hilfeleistung bei Beschwerden in der Schwangerschaft** so oft wie erforderlich, in der Hebammenpraxis oder als Hausbesuch
- Geburtsvorbereitungskurs** als Frauen-, Partner- oder Wochenend-Intensivkurs (Partner zahlen privat) und auch als Geburtsvorbereitungskurs für Frauen, die schon Kinder haben
- Einzelgeburtsvorbereitung** mit einem Attest vom Arzt bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen

Auch bei Risikoschwangerschaften ist eine Betreuung durch mich als Hebamme möglich und sinnvoll.



bei der Geburt

Wo möchten Sie Ihr Kind zur Welt bringen?

Wünschen Sie eine Geburt im Krankenhaus, im Geburtshaus oder lieber zu Hause? Für welche Variante auch immer Sie sich entscheiden – ich stehe Ihnen rund um die Geburt mit Rat und Tat zur Seite.

Mögliche Geburtsorte:

- in der Klinik**
 - ambulant
 - stationär
 - Beleggeburt auf Anfrage
- außerhalb der Klinik**
 - Geburt im Geburtshaus
 - Hausgeburt

Informieren Sie sich rechtzeitig über Ihre Möglichkeiten, um eine gute Entscheidung treffen zu können.



und im Wochenbett

Nach der Geburt haben Sie Anspruch auf:

- Wochenbettleistungen**
Beratung und Besuche bis zur achten bzw. zwölften Woche nach Geburt, anfangs engmaschig und zum Ende ein- bis zweiwöchig
- nach einer Fehlgeburt**
Beratung und Begleitung in den ersten Wochen
- Rückbildungskurs**
innerhalb der ersten neun Monate nach der Geburt
- Still- und Ernährungsberatung**
am Telefon, per SMS oder als Hausbesuch bis zum 9. Lebensmonat des Kindes oder darüber hinaus bis zum Ende der Stillzeit; beinhaltet auch Einführung in die Beikost, bei Bedarf erweiterbar mit Attest vom Arzt

Für Anzahl oder Umfang der erstattungsfähigen Leistungen gelten Höchstgrenzen.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie spezielle Angebote wünschen:

- Akupunktur/Taping/Fußreflexzonenmassage
- Schwangerenschwimmen/-gymnastik/-yoga
- Spirituelle Begleitung
- Rückbildungs-Yoga/-Pilates
- Babymassage/-schwimmen
- Elterncafé/Stilltreff